

# Bienen@Imkerei

Informationsbrief des DLR Westerwald-Osteifel  
Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen



## Gute Aussichten für das Bienenjahr 2004 in Deutschland

Mit dieser ersten Ausgabe des Informationsbriefes übermittelt das Team des Fachzentrums Bienen und Imkerei allen Imkern die besten Wünsche für das neue Jahr.

Anders als im Vorjahr gingen bislang lediglich Einzelmeldungen zu Völkerverlusten ein. Nach unseren Beobachtungen verhalten sich die Bienen ohne besondere Auffälligkeiten der Jahreszeit entsprechend ruhig. Derzeit noch sparsame Zehrung und dichter Sitz in der Wintertraube signalisieren, dass die Völker sich in ruhiger Überwinterung befinden. Wo Aktivitäten und Unruhen beobachtet werden sollte vorsichtig nach den Ursachen geschaut werden. Nach bisheriger Einschätzung blieb die Varroa-Entwicklung bei entsprechend begleitenden Maßnahmen zur Reduzierung der Milben-Vermehrung deut-

lich unter den Erfahrungen aus 2002/03.

Bei aktuell gemeldeten Völkerverlusten ergeben Nachfragen meist nach wie vor Versäumnisse und Fehler bei der Varroosebekämpfung. Derzeit sind keine Anzeichen für das Auftreten von besonderen Gesundheitsproblemen bekannt. Sollten vor Ort Verluste auftreten, wende man sich unverzüglich an uns. Nur dann bestehen Chancen durch Probenanalysen zur Ursachenklärung beizutragen. Dagegen wenig hilfreich sind im Nachhinein angestellte Spekulationen, die über die Tagespresse an die Öffentlichkeit gegeben werden, wie dies im vergangenen Jahr vielfach der Fall war. Imkeverbände und Bieneninstitute sind hier auf vertrauensvolle und diskrete Zusammenarbeit angewiesen.

## Letzte Gelegenheit zur Varroabekämpfung

Wo bislang eine Abschlussbehandlung noch nicht erfolgte kann derzeit bei Temperaturen ab 5 °C noch mit Milchsäure oder Perizin behandelt werden. Durchnässen der Bienen ist zu vermeiden, da die Gefahr des Verklammens besteht. Erfahrungsgemäß führt das „Zerreißen“ der Wintertraube durch die Behandlung innerhalb kurzer Zeit wieder zum Normalzustand und stellt kein besonderes Überlebensrisiko dar. Bei Einsatz von Verdampfern zur Ausbringung von Oxalsäu-

re (nicht zugelassen) ist damit zu rechnen, dass lediglich die Mantelbienen mit der Wirksubstanz Kontakt haben; die Masse der Bienen/Milben in der Wintertraube aber ist abgeschirmt, so dass die Wirksamkeit gemindert ist. Anders ist dies bei Träufelapplikation (Perizin, Oxalsäure). Hier findet erfahrungsgemäß eine gleichmäßige Weitergabe durch das Sozialverhalten der Bienen statt; somit ist eine gute Wirksamkeit zu erwarten.

## Verstellen der Völker jetzt gut möglich

Wer Korrekturen am Bienenstand vornehmen muss, kann dies jetzt gut tun. Im Verlauf der Winterpause verlernen die Bienen die Position ihrer Aufstellung und prägen sich den Standort erst wieder bei Reinigungs- und anderen Flügen neu ein. So kann man jetzt getrost

auch innerhalb des Flugradius (2-3 km Umkreis) Völker verstellen. Werden Völker mit Fahrzeugen transportiert so sollten allerdings Temperaturen über 5 °C abgewartet werden. Auf die Meldepflicht beim zuständigen Veterinäramt wird verwiesen.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei Im Bannen 38-54, 56727 Mayen herausgegeben

E-Mail: [poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)

Tel.: 02651-9605-0

Fax: 06747-9523-680

Beiträge:

Dr. A. Schulz (as), Dr. C. Otten (co),  
Der nächste Infobrief erscheint am Freitag,  
dem 23. Januar 2004

## Termine

### Mayen

(Fachzentrum Bienen und Imkerei)

Fr. 16. Jan. 2004, 9:00 Uhr

Lehrgang: *Bienenwachs: Gewinnung und Verarbeitung*

Referenten: J. Kraus, G. Wolters

Schriftl. Anmeldung erforderlich.

Teilnahmegebühr: 15,00 Euro

### Mayen

(Fachzentrum Bienen und Imkerei)

Fr. 6. Febr. 2004, 9:00 Uhr

Lehrgang:

*Honig: Ernte und Bearbeitung*

Referent: Dr. Schulz

Schriftl. Anmeldung erforderlich.

Teilnahmegebühr: 15,00 Euro

### Mayen

(Fachzentrum Bienen und Imkerei)

Fr. 13. Febr. 2004, 9:00 Uhr

Lehrgang:

*Einstieg in die Imkerei (Teil 1)*

Referenten:

J. Kraus, Dr. Schulz, Dr. Otten

Schriftl. Anmeldung erforderlich.

Teilnahmegeb. für 9 Schulungstage:  
100,00 Euro

## Achtung Terminänderung

### BSV-Schulung in Duisburg:

Der in der letzten Ausgabe 33/2003 zunächst mit 27. Februar terminierte 3. Teil der BSV-Schulung in Duisburg wurde auf 13. Februar vorverlegt.

## Am Stand herrscht winterliche Ruhe

Außer gelegentlichen Kontrollgängen konzentrierte man sich auf die Vorbereitung der Bienensaison. Reparatur-, und Reinigungsarbeiten, Wachsgewinnung und Beschaffung und Herrichtung ausreichender Rähmchen für die Mittel-

wandbestückung sind angesagt. Wer seine Imkerei aufstocken will sollte sich jetzt um Ergänzungsmaterial bemühen, damit es rechtzeitig zu Saisonbeginn einsatzbereit verfügbar ist (as).

## Im vergangenen Jahr mehr als 60.000 Infobriefe

Im vergangenen Jahr haben wir über 33 Ausgaben insgesamt etwa

Diese beinhalten nicht nur die Übertragung, sondern auch Kosten für die technische Ausstattung, Datenverwaltung, Informationsbeschaffung, Layoutarbeiten u.a. Wir weisen aber daraufhin, dass die Beiträge weiterhin freiwillig sind und wir nicht zwischen „Spendern“ und „Nichtspendern“ unterscheiden.

Bei allen, die uns in den vergangenen Wochen bereits Unterstützung zukommen ließen, bedanken wir uns.

**Konto des Infobriefs**  
18333  
KSK Mayen  
(BLZ: 576 500 10)

60.000 (!) Infobriefe per Fax und Mail versandt. Um weiterhin in der gewohnten Form aktuelle Infos bereitstellen zu können, möchten wir

an dieser Stelle nochmals auf unsere Kontonummer zur freiwilligen Kostenbeteiligung aufmerksam machen. Wir rechnen mit Kosten in Höhe von etwa 9 Euro je Abonnent.

## Ab heute wieder Waagstockdaten

Mit der heutigen Ausgabe veröffentlichen wir wieder erste Waagstockdaten. In den kommenden Wochen werden dies zunächst negative Werte durch den Futtermittelverbrauch der Bienen sein. Mit beginnender und ansteigender Brutaktivität werden die Abnahmen noch zunehmen. Die Beobachtungswerte helfen damit die Brutaktivität der Völker abzuschätzen und zu verfolgen. Bei al-

len Waagstockdaten, insbesondere während der Trachtperiode, ist zu beachten, dass Beobachtungsvölker kaum standardisierbar sind. Wir veröffentlichen daher auch immer die Werte der Vorwoche, so dass Trends, wie z.B. verstärkte Zehrung aufgrund zunehmender Brutaktivität oder steigende Zunahmen aufgrund beginnender Tracht, erkennbar werden (co).

## Bienenwachs: Eigenschaften, Gewinnung und Verarbeitung

Am kommenden Freitag (16. Januar), 9 Uhr, findet im Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen ein Lehrgang zur Gewinnung und Verarbeitung von Bienenwachs statt. Im Lehrgang werden Entstehung, Eigenschaften, Gewinnung und Verarbeitung besprochen und demonstriert. Schwerpunkt werden

dabei praktische Maßnahmen zur wirtschaftlichen Aufbereitung der Altwaben und Qualitätssicherung des Reinwachses sein. Anmeldeschluß ist Dienstag, der 13. Januar. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen.

## Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis ...

	Do 08.01.
Viersen	-100
Essen	-400
Duisburg	-100
Rheinberg	-400
Herzogenrath	-600
Irrel	-250
Hintertiefenbach	-100
Koblenz-Arzh.	-200
Bendorf	-50
Lehmen/Mosel	-150
Geisig	-200
Anhausen	-150
Zweibrücken	-600
Losheim	-400
Hochspeyer	-100
Rothselberg	-700

Die Orte sind nach Postleitzahlen sortiert. Benachbarte Orte liegen damit in der Tabelle beisammen.

## Technische Problem bei Faxübermittlung

Beim Versand des letzten Briefs kam es leider erneut zu einer technischen Störung, so dass der Brief doppelt zugestellt wurde. Wir bitten dies zu entschuldigen.

**Weitere Informationsquellen**  
Informationsdienst des  
IV Rheinland e.V.:  
**02161-664248** (täglich 24 h)